



09.07.26

1 Samuel 8,1-9: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

Samuel und seine Söhne waren **Richter**. Richter waren Anführer, die Gott in schwierigen Zeiten geschickt hat, um das Volk Israel von seinen Feinden zu befreien. Sie waren Anführer der Soldaten im Krieg und sprachen Recht. In den anderen Völkern gab es **Könige**, die dauerhaft über das ganze Volk regierten und wichtige Entscheidungen trafen. Sie hatten besondere Rechte. In Israel war bis jetzt nur Gott selbst König, doch nun wollte das Volk einen sichtbaren, menschlichen König – wie die anderen Völker auch.

**Altteste** waren wichtige, kluge und erfahrene Männer, die Entscheidungen für ihre Großfamilie, die Sippe und den Stamm trafen.



## Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Smileykarten** über den Bibeltext reden.

[Smileykarten\\_R2BPOyC.pdf](#)



## Fragerunde

- Warum wünscht sich das Volk einen König? Und warum ärgert sich Samuel über diesen Wunsch?

- Was wünschst du dir gerade?
- Hast du dir schon mal etwas gewünscht, das du später bereut hast?
- Woran merkst du, ob ein Wunsch gut für dich ist oder nicht?



## Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du gemerkt hast, dass Gottes Plan besser war als dein eigener Wunsch.

Oder

Etwas zum Thema **Wünsche** erzählen:

Wir wünschen uns gerne was:

Geburtstagsgeschenke, ein Eis, ein bestimmtes Urlaubsziel oder im Sport zu gewinnen. Aber nicht jeder Wunsch ist gut für uns. Manche Wünsche können uns und anderen schaden, auch wenn sie sich im ersten Moment gut anfühlen. Von zu viel Eis können wir Bauchschmerzen bekommen oder wenn wir unseren Wunsch um jeden Preis durchsetzen, sind andere vielleicht enttäuscht. Das Volk Israel wollte unbedingt einen König haben. Gott fand das keine gute Idee. Trotzdem sagt er zu Samuel, dass er den Wunsch erfüllen soll. Gott weiß, was gut für uns ist. Er lässt uns aber auch eigene Entscheidungen treffen. Manchmal merken wir erst später, dass ein Wunsch gar nicht so gut war. Ich finde es deshalb wichtig, meine Wünsche Gott zu sagen und ihn zu fragen: „Was denkst du darüber?“ Und dann will ich lernen, ihm zu vertrauen, dass er das Beste für mich bereithält – auch heute.



## Sonstiges

Das Lied **Du allein** erinnert daran, unseren Blick auf Gott zu richten, wenn es um unsere Sorgen und Wünsche geht:

<https://www.youtube.com/watch?v=EnWdbH9MyhA&list=RDEnWdbH9MyhA&start>

